



## Mitglieder-Rundschreiben für November 2021

Liebe Mitglieder,

insgesamt 3519.- Euro kamen bei der Spendenaktion unserer Mitglieder zusammen, die wir nun dem Team von der Gaststätte St. Nepomuk in Rech überweisen konnten!

Zahlreiche Touren unseres Vereins gingen in der Vergangenheit ins Ahrtal. Es wird noch längere Zeit dauern, bis die durch das Hochwasser hervorgerufenen Schäden behoben sind und wir wieder die uns so liebgewonnene Landschaft mit ihren Weinbergen erwandern können.

Mit der Spende konnten wir ein wenig die Not derer mindern, denen durch das Hochwasser die Möglichkeit genommen wurde, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, aber auch z.T. Hab und Gut verloren haben. Ich danke dafür ganz herzlich allen Mitgliedern unseres Vereins, die mit ihrer Spende an dieser Hilfsaktion mitgewirkt haben. Die Spende ist bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gaststätte gut angekommen und hat große Freude ausgelöst.

Dr. Christian Karaus  
Vorsitzender

---

## Veranstaltungen: im November

---

### **Achtung! Sehr Wichtig!**

**Zu allen Veranstaltungen müssen Sie bitte unbedingt Ihren Nachweis der Genesung, Impfausweis, oder einen gültigen Test sowie Ihren Personalausweis mitbringen! Ferner ist in allen geschlossenen Räumen das Tragen einer FFP-2 Maske oder eines medizinischen Mund-Nasenschutzes erforderlich!**

---

### ■ **Donnerstag, 28. Oktober 2021**

## **Besuch des Landtages in Düsseldorf** *mit Dr. Christian Karaus*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 09:45 Uhr Parkplatz Sudetenstr. am Schwimmbad „de Bütt“
- Teilnehmerkosten: 25,00 €, maximal 25 Teilnehmer
- Verbindliche Anmeldungen an meine Vertretung Herrn Schaaf bis zum 21. Oktober 2021 innerhalb der Bürozeiten unter **Telefon 0172-7779114 oder per E-Mail [otto.schaaf@hotmail.de](mailto:otto.schaaf@hotmail.de)**. (Ich bin vom 16. bis 24.10. nicht erreichbar)

Folgender Ablauf ist geplant:

- |           |   |
|-----------|---|
| 11:15 Uhr | Ankunft am Haus der Geschichte NRW.   |
| 11:30 Uhr | Führung in 2 Gruppen durch die Jubiläumsausstellung des Landes NRW im Haus der Geschichte NRW.  |
| 13:30 Uhr | Ankunft und Sicherheitscheck am Landtag NRW<br>Wir gehen vom Haus der Geschichte über den Fußweg am Rhein entlang zum Landtag.<br>Der Fußweg beträgt 5 Minuten. |
| 14:00 Uhr | Informationsprogramm des Landtags NRW   |

15:00 Uhr	Diskussion mit den Abgeordneten.
16:00 Uhr	Kaffee und Kuchen
16:30 Uhr	Programmende

Bitte beachten Sie, dass sowohl im Haus der Geschichte NRW und auch hier im Landtag NRW die Maskenpflicht in Form einer FFP-2 Maske oder eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes gilt. Ebenso gilt in beiden Häusern die 3-G Regelung. Bitte führen Sie die entsprechenden Unterlagen und Ihren Personalausweis zur Kontrolle hierzu mit (geimpft, genesen, getestet).

## ■ Mittwoch, 10. November 2021

### Führung durch die Zentralmoschee in Köln *mit Alois Wilmer*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 12:45 Uhr Straßenbahnhaltestelle Efferen Kiebitzweg / Linie 18
- Teilnehmerkosten: 10,00 €, maximal 25 Teilnehmer
- Verbindliche Anmeldungen bis zum 04. November 2021 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de).

Die Zentralmoschee wurde vom Architekten Paul Böhm entworfen und 2017 vollendet. Den Innenraum gestaltete der Künstler und Architekt Semih Irtes.

Die Führung dauert ca. 60 Minuten.

#### **Folgende Hinweise sind unbedingt zu beachten:**

- Um angemessene Bekleidung wird dringend gebeten
- Die Beine sollen mindestens bis unter den Knien bedeckt sein.
- Dekolleté und Schultern müssen ebenfalls bedeckt sein.
- Die weiblichen Teilnehmer werden gebeten, im Gebetssaal eine Kopfbedeckung (Schal oder Kopftuch) zu tragen.
- Da die Schuhe vor dem Gebetssaal ausgezogen werden müssen, ist aus hygienischen Gründen das Tragen von Socken verpflichtend.

Tipp: einfach auszuziehende Schuhe statt Schnürschuhe oder Stiefel wird empfohlen.

Nach der Führung werden wir innerhalb des Geländes ein türkisches Cafe besuchen.

## ■ Donnerstag, 18. November 2021

### Multivisionsschau auf dem Jakobsweg *mit Norbert Wallrath*



- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 19:00 Uhr Löhrehof, Alt-Hürth, Lindenstraß 20
- Eintritt frei, Spenden erwünscht.
- Anmeldungen bis zum 16. November 2021, Telefon 02233-201436 oder per E-Mail [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de)

Herr Wallrath nimmt uns in seiner Multivisionsschau mit auf den „Camino Ingles“ auf den Spuren der Engländer nach Santiago de Compostela.

## ■ Mittwoch, 24. November 2021

### Führung durch die Synagoge in Köln *mit Dr. Christian Karaus*

- Veranstalter: Heimat- und Kulturverein Hürth e.V.
- Treffpunkt: 12:45 Uhr Straßenbahnhaltestelle Efferen Kiebitzweg / Linie 18

- Teilnehmerkosten: 10,00 €, maximal 20 Teilnehmer
- Verbindliche Anmeldungen bis zum 12. November 2021 innerhalb der Bürozeiten unter Telefon 02233-201436 oder per E-Mail [gf@hkv-huerth.de](mailto:gf@hkv-huerth.de)

Am 24.11.2021 wollen wir zusammen die Kölner Synagoge in der Roon-Straße besichtigen. Sie ist das Zentrum der Synagogen-Gemeinde Köln; sie ist seit dem Jahr 321 in Köln beheimatet und soll damit die älteste jüdische Gemeinde nördlich der Alpen sein.

Wir werden dort zunächst in einer 90-minütigen Führung viel erfahren über die Geschichte, aber auch über das heutige Gemeindeleben. Das Gebäude verfügt neben einer Bibliothek, einem Museum, einem Jugendzentrum und einem Festsaal auch über ein Restaurant ("Mazal Tov"), in dem wir nach der Führung vom Leiter der Gastronomie in die Besonderheiten der koscheren Küche eingeführt werden und diese dann auch in 3 selbst zu bestimmenden Menüs gegen Entgelt verzehren können. Die Menüabfrage erfolgt bei der Anmeldung. Mitzubringen sind Personalausweis und ein Impfnachweis sowie für die männlichen Teilnehmer jeglichen Alters eine Kopfbedeckung. Aus religiösen Gründen dürfen keine Getränke und Lebensmittel mit in die Synagoge gebracht werden.

---

## ■ Freitag, 26. November 2021

### Besuch des Mundart-Theaters „Monreal“ mit Alois Wilmer

Leider konnte das „Monreal-Team“ durch Corona nicht proben. Daher finden in diesem Jahr keine Aufführungen statt.

---

## NEU: der Audioguide durch Hürth

Liebe Mitglieder,

zum Tag des offenen Denkmals hat der Arbeitskreis: "Hürther Geschichte" in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und der unteren Denkmalbehörde einen Audioguide durch Hürth erstellt. Aktuell sind 7 verschiedene Stationen im Stadtgebiet von Efferen über Hermülheim bis nach Kalscheuren besprochen. Weitere Stationen sind geplant. Diese Audiotour kann mit der kostenlosen App: „Guidemate“ auf ein Mobilgerät heruntergeladen werden. In der Suchmaske gibt man dann „Hürth“ ein und die Tour erscheint auf dem Gerät.

Gerne können Sie aber auch den beigegefügten Link öffnen: [Audioguide durch Hürth](#)

Wir sind sehr gespannt auf das Feedback, und wem's gefällt kann gerne auf das Herz klicken!

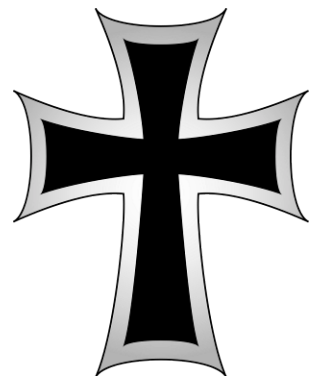
---

## NEU ! Zusätzlich! Auf Initiative des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V.

### Ausstellung: „Deutscher Orden 1190 bis heute“

zu sehen im Foyer des Bürgerhauses Hürth  
in der Zeit vom 24.11.2021 bis 23.12.2021

Die Geschichte des Deutschen Ordens, auch Deutschherrenorden genannt, reicht weit zurück in die Zeit der Kreuzzüge. Im Jahre 1190 wurde der Orden zunächst als Spitalbruderschaft in Akkon im Heiligen Land gegründet und ein paar Jahre später sollte er als ritterliche Kampfgemeinschaft zum Schutz der Pilger dienen.



Von David Liuzzo - Eigenes Werk, CC BY-SA 3.0,  
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=1024272>

Entscheidend für die weitreichende Entwicklung des Ordens in Europa war das Hilfesuch des Herzogs von Masowien im 13. Jahrhundert in seinem Kampf gegen die heidnischen Pruzen. Die daraus folgenden Aktivitäten des Deutschen Ordens führten zu einer wirtschaftlichen Blütezeit mit Aufbau einer prosperierenden Städte- und Handelsentwicklung im Zusammenwirken mit der im Ostseeraum Handeltreibenden Hanse.

Die 800jährige Geschichte des Deutschen Ordens hat ein reiches Kulturerbe hinterlassen – wie die prachtvollen Bauten von Marienburg (im heutigen Polen), Schloss und Insel Mainau oder die Schloss-Residenz in Bad Mergentheim, dem späteren Sitz des Hoch- und Deutschmeisters, belegen.

Unser Stadtteil Hermülheim ist über 500 Jahre mit diesem Orden verbunden, wie anhand der Namensgebung zu erkennen ist. Auch verweist die „Deutschherrensule“ in ihrem Namen auf den Orden.

Die Ausstellung erläutert, wie der Deutsche Orden sich seit dem 13. Jahrhundert in ganz Europa verbreitet hat. Es wird erklärt, wie es im 19. Jahrhundert zum verzerrten Bilde der mittelalterlichen Ordensgeschichte kommen konnte und welche Auswüchse dies angenommen hat.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Bürgerhauses besucht werden. Außerdem ist die Ausstellung donnerstags bis 19:00 Uhr und samstags über den Eingang der Stadtbücherei von 10-12 Uhr zu besichtigen. Die Eröffnung durch den Bürgermeister Dirk Breuer und dem Vorsitzenden des HKV Dr. Christian Karaus findet am Dienstag, den 23.11.2021, um 19:30 Uhr im Foyer des Bürgerhauses statt. Über eine rege Teilnahme würden wir uns freuen. Eine Anmeldung hierzu ist bis zum 19.11.2021 unter [stadtarchiv@huerth.de](mailto:stadtarchiv@huerth.de) oder Tel. 02233-53335 unbedingt erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme ist die 3 G-Regel. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

---

## Berichte

---

### **Jahres-Mitgliederversammlung des Heimat- und Kulturvereins (HKV) Hürth wählte einen neuen Vorstand**

Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung des Heimat- und Kulturvereins Hürth e.V. fand am 16.08.21 dieses Mal (mit dem notwendigen Abstand) im Bürgerhaus der Stadt Hürth statt, auch Bürgermeister Dirk Breuer konnte begrüßt werden.

Der Vorsitzende, Dr. Christian Karaus, übernahm die Moderation der Veranstaltung und berichtete zunächst über die Aktivitäten des vergangenen Jahres 2020, die leider coronabedingt nur teilweise stattfinden konnten. Anschließend gab er einen Ausblick auf die noch anstehenden Veranstaltungen für das Jahr 2021. So sind noch eine Lesung mit Herrn Sebastian Henn am 31.08.21 und die Lesung im Rahmen der Reihe „Buch für die Stadt“ am 04.10.21 im Löhrrhof geplant. Besonders freuen können sich die Mitglieder und alle Hürtherinnen und Hürther auf eine Ausstellung zum Deutschen Orden, erarbeitet in einer Kooperation zwischen dem HKV und dem Stadtarchiv der Stadt Hürth. Diese Ausstellung kann im Foyer des Bürgerhauses im November/Dezember 2021 besucht werden.

Der Geschäftsführer Alois Wilmer gab die aktuelle Mitgliederentwicklung bekannt. Der Verein hatte Ende des Jahres 2020 586 Mitglieder und freut sich über 19 Neuzugänge in diesem Jahr. 2 Mitglieder konnten für ihre 40jährige Mitgliedschaft, 8 Mitglieder für ihre 25jährige Mitgliedschaft geehrt werden (s. Bild).



Mit Ausnahme des Vorsitzen Dr. Christian Karaus und seiner Stellvertreterin Dr. Margot Denfeld, die sich erst 2022 wieder gemäß Satzung zur Wahl stellen, wurde der Gesamtvorstand neu gewählt.

Zum Schatzmeister wurde Herr Jürgen Constien gewählt, nachdem Herr Lämmche nach 10 Jahren als Schatzmeister nicht mehr kandidierte. Der amtierende Geschäftsführer Alois Wilmer wurde wiedergewählt, zu seinem Vertreter wählten die Mitglieder Herrn Otto Schaaf. Als Beisitzer wurden in ihrem Amt bestätigt Fernando Aguado, Michael Cöln, Peter Fischer, Horst Reiner und Dieter Schmitz. Als Beisitzerin neu hinzu kam Maria Rasmussen (für Roswitha Willke), vervollständigt wurde der Gesamtvorstand durch Sonja Schmitz, die erstmals zur Beisitzerin gewählt wurde. Die bisherigen Kassenprüfer (Herr Knäpper und Herr Breuer) wurden für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorsitzende, Dr. Christian Karaus, zeigte sich am Ende der Veranstaltung sehr zufrieden mit der Ausrichtung des Vereins: „Dank unserer vielen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitglieder konnten wir in Hürth auch unter Beachtung der Corona-Vorschriften viele Angebote initiieren und durchführen. Besonders freue ich mich über die vielfältigen Kooperationen mit anderen Kulturschaffenden in Hürth. Der Verein ist gut aufgestellt.“

Text: Dr. Christian Karaus (Vorsitzender)

Foto Heinz Wöllert

---

## Bericht über die Mitglieder-KulTour 2021 nach Xanten

Am 4. September fand unsere diesjährige Mitglieder-KulTour statt. Mit 87 Teilnehmern ging es nach Xanten. Im idyllisch gelegenen „Forsthaus Winkel“ in Sonsbeck wurde ein opulentes Frühstück angeboten. Gut gestärkt erreichten wir den Archäologischen Park in Xanten, die ehemalige römische Stadt Colonia Ulpia Traiana am Weltkulturerbe Limes. Auf einer Führung erfuhren wir Interessantes zur Geschichte dieser Siedlung. Aus einem Hafen entwickelte sich eine blühende Stadt mit ca. 10 000 Einwohnern. Kaiser Trajan erhob den Ort im Jahre 99 in den Rang einer Colonia. Im 4. Jahrhundert wurde CUT von den Franken zerstört und verfiel.



Vor der Stadt gab es ein antikes Gräberfeld. Dort fand man u.a. die Gebeine der mutmaßlichen christlichen Märtyrer Viktor und Mallosus, die zur thebäischen Legion gehört haben sollen. Über deren Gräbern wurde schon in frühchristlicher Zeit (4. Jahrhundert) eine einfache Holzkirche errichtet, die im Laufe der Jahrhunderte durch Umbauten und Vergrößerungen zur heutigen imposanten Kirche St. Viktor wurde. Ein spätgotischer, komplett erhaltener Kreuzgang ist noch vorhanden. Rund tausend Jahre lang war Xanten der Ort eines sehr bedeutenden Kanonikerstiftes. Davon haben sich in eindrucksvoller Weise die Kirche, Nebengebäude (Schule, Bibliothek, Kellerei) und die Wohnhäuser der Stiftsherren erhalten, ein Immunitätsbezirk, der noch von einer Mauer umgeben ist. In der napoleonischen Ära wurde das Stift 1802 säkularisiert. Es wurde von der katholischen Pfarrgemeinde komplett übernommen.

Es siedelten sich schon in frühchristlicher Zeit Gläubige in der Nähe der Heiligen (lat.: ad sanctos) an. Aus ad sanctos entstand der Name Xanten. Diese neue Siedlung wuchs und als Baumaterial verwendete man gerne die Steine der CUT.

Nach der Führung hatte man die Möglichkeit, das Museum im Archäologischen Park zu besuchen und danach einen Rundgang durch die historische Altstadt von Xanten zu starten.

Um den Markt und in den sich anschließenden Gassen gab es vielfältige gastronomische Angebote und andere Geschäfte. Für jeden war sicherlich etwas dabei. Ab 14 Uhr meinte es auch die Sonne gut mit uns. Bis dahin hatte sie sich versteckt und für eher herbstliche Temperaturen gesorgt.

Die Rückfahrt erfolgte um 17 Uhr und gegen 18.30 erreichten wir wohlbehalten und um einige interessante Erfahrungen reicher wieder Hürth.

Text: Helga Haldimann

Fotos: Heinz Wöllert



## Tageswanderung durch das Siebengebirge

Am 11. September 2021 konnte die Wanderung im Siebengebirge, in einem der ältesten Naturschutzgebiete Deutschlands, durchgeführt werden. Im Bus begrüßte Wanderführerin Ulrike Schell 15 Wanderinnen und 2 ebenso trittfeste Wanderer. Es gab eine kurze Erläuterung über den Verlauf der Wanderroute. Ausgangsort war Oberdollendorf. Wir erfuhren, dass Zisterzienser Mönche vom Kloster Himmerod aus der Eifel gegen 1189 die Tradition des Weinanbaues von den Römern fortsetzten. Bevor wir in die Weinberge wanderten, hatten wir Gelegenheit, uns die wunderschönen Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert anzuschauen. Von der Kirche St. Laurentius ist nur der Turm von 1144 romanischen Ursprungs. Vorbei am regional ältesten Weingut „Sülz“ verfolgten wir den Weinwanderweg durch die Weinberge, dessen Rebstöcke hauptsächlich weiße Trauben tragen. Immer bergan steigend, erreichten wir den Aussichtspunkt „Hülle“. Wir erfreuten uns an der Aussicht auf den Rhein und seinem Umfeld mit Blick auf Bonn und Bad Godesberg. Auch war in der Ferne das Ziel unserer Wanderung zu erkennen, der 461 m hohe „Oelberggipfel“, sowie in seiner Nachbarschaft den Petersberg und den Drachenfels. Der Wanderweg führte uns an Streuobstwiesen vorbei und durch einen hohen Mischwald. Wir umrundeten den „Dollendorfer Hardt“. Von dort ging es zum Rundweg „Weilberg“, wo wir den Zugang zum Steinbruch erreichten. Bis 1940 wurde dort Basalt gebrochen. Deutlich erkennt man die typischen 6-eckigen Palisaden aus Basalt. Darüber ist heller Tuff zu sehen, der wiederum durch vulkanische Gasexplosionen entstand. Die nun anstehende Mittagspause ließ sich gut mit der Betrachtung dieses Phänomens verbinden. Der nun folgende Weg führte uns zum Steinbruch des „Stenzelbergs.“ Hier wurde bis 1830 „Latit“ abgebaut, ein bevorzugter Rohstoff in der Steinindustrie. Ein eigens angelegter Felsenweg zeigte uns eindrucksvoll, was vor ca. 325 Millionen Jahren im Tertiär seinen Ursprung hatte und auf Schautafeln erläutert wurde. Der Wanderweg ging nun stetig bergan und der vom „Stenzelberg“ ziemlich flach wirkende „Oelberg“ entpuppte sich bald als Herausforderung. Jedoch nach Erreichen des Gipfels hatten wir bei sonnigem, klarem Wetter einen großartigen Rundblick auf das gesamte Rheintal und die Rheinschleife. Das Siebengebirge, mit seinen tatsächlich 42 Erhebungen ist vulkanischen Ursprungs und vor ca. 30 Millionen Jahren entstanden. Wir stärkten uns im Gipfelrestaurant, um dann flott in Richtung „Margaretenhöhe“ zum Busparkplatz zu gelangen. Im Bus bedankte sich unser Geschäftsführer und eifriger Mitwanderer Alois Wilmer ganz herzlich im Namen der Wandergruppe bei der Wanderführerin Ulrike Schell. Er hatte zugleich die Bitte, sie möge doch im nächsten Jahr wieder eine schöne Wanderung aussuchen.

Text: Karin Zander Fotos: Christiane Geritan



## Bericht: „Buch für die Stadt“ am 04.10.2021

Wir schreiben das Jahr 1970. Deutschland ist geteilt in zwei Hälften: West und Ost. Dazwischen: eine Mauer. Genau in dieser Zeit spielt „das Buch für die Stadt 2021“, der Roman „Brüder“ – von Jackie Thomae. Eine Geschichte über die zwei afrodeutschen Halbbrüder Mick und Gabriel. Das Einzige was sie verbindet: Ihr gemeinsamer Vater. Soziologisch gesehen sind beides Einzelkinder alleinerziehender Mütter.



*Die Fragen, die sich stellen, sind an beide Brüdern immer die gleichen.*

*Ihre Leben könnten jedoch nicht unterschiedlicher sein.*

So präsentierten uns am Montag, den 04.10.2021, Ulla Buse alias Delia, Roswitha Wilmer alias Fleur und Inge Karas als Moderatorin, das Buch für die Stadt 2021 im Löhrrerhof. Die drei Damen gestalteten den Abend nicht bloß als Lesung. Das Publikum wurde live entführt, in eine Talkshow, zwischen Fleur, der Lebenspartnerin von Gabriel und Delia, der Lebenspartnerin von Mick, in der die unterschiedliche Lebensweisen der Brüder aufgezeigt wurde. Viele Themen, die ebenfalls in die heutige Zeit passen, wurden thematisiert: Beziehungen & Liebe, Aussehen, Essen, Drogen (-konsum, -schmuggel) u.v.m.



Die reine Vortragszeit belief sich auf 60 Minuten, am Ende waren sich alle 62 Besucher der Lesung einig: Die Zeit war definitiv zu kurz. Es wurde gelacht, es wurde geklatscht; das Publikum sprudelte vor Begeisterung. Dem geschuldet: definitiv nicht nur der Inhalt des Buches. Es war vielmehr die Vortragsweise der Damen, die Lebhaftigkeit, die Freiheit, aber auch die Leichtigkeit und der Mut, einmal etwas Neues auszuprobieren und dadurch Interesse zu wecken.

Text: Hannah Trier

## Kunstsalon Gelbe Villa

Sonntag, den 31. Oktober 2021, 17.00 Uhr

Mori Trio



Nussallee 27, 50354 Hürth - Kendenich, Eintritt frei - Spenden erwünscht

Anmeldung unter 02233/9941922 (AB) Kein Rückruf! Alle Termine:

[www.gelbe-villa.net](http://www.gelbe-villa.net)

## ■ Der besondere Film

Eine Initiative des HKV – Heimat- und Kulturverein Hürth  
in Kooperation mit dem Kulturamt der Stadt Hürth und dem



*Diese Filmreihe kann leider z. Zt. nicht gespielt werden,*

Und zum Schluss wieder 3 Leseempfehlungen

## von „LeseFreunde Hürth“



### **Daniel Speck: Jaffa Road (2021) \***

Nina reist von Berlin in die sizilianische Stadt Palermo, um das Erbe ihres Großvaters Moritz anzutreten. Sie lernt dort den Palästinenser Elias kennen, der behauptet, ein Sohn ihres verschollenen Opas zu sein. Nach und nach erfährt Nina mehr über das Leben von Moritz, das eng verknüpft ist mit der Gründung des Staates Israel nach dem Zweiten Weltkrieg. Begleitet wird Nina bei den Recherchen von ihrer jüdischen Tante Joelle, die in der israelischen Hafenstadt Haifa als Mädchen eine zweite Heimat gefunden hat.

*Diese Familiengeschichte über mehrere Jahrzehnte hat mich begeistert. Gekonnt verknüpft der Autor das Leben seiner Figuren miteinander. Fast nebenbei erfährt man viel über die Gründung des Staates Israel und seine Entwicklung.* (Empfehlung von Lesefreundin Marietta Kemper)

### **Joanna Nadin: Meine Mutter, unser wildes Leben und alles dazwischen (2020) \***

Die sechsjährige Dido zieht aus London aufs Land in ein kleines Haus, das ihre Mutter geerbt hat. Diese lebt dort ihr selbstbestimmtes Leben mit einem bunten Freundeskreis, wechselnden Partnern, unzähligen Zigaretten und zu viel Alkohol. Dido trägt deshalb schon früh viel Verantwortung und wäre lieber Teil der Familie im Nachbarhaus. Bald verbindet sie mit den beiden Kindern von dort eine enge Freundschaft, und Tom wird später sogar ihre große Liebe. Aber alle Protagonist\*innen taumeln mehr oder weniger durchs Leben.

*Was ein Roman voller Schwermut oder Kitsch sein könnte, ist jedoch eine lebendige und witzige Erzählung über die Höhen und Tiefen des Lebens. Dido erzählt von der schwierigen Suche nach Lebensglück und zeigt dabei Verständnis für alle Menschen, die ihr nahestehen.* (Empfehlung von Ulla Buse, Vorsitzende der Lesefreunde)

### **Connie Palmen: Die Freundschaft (1995)**

Kit und Ara könnten kaum gegensätzlicher sein, und dennoch verbindet die Frauen von Kindheit an eine enge Freundschaft. Nun erzählt die lebendige und wortliebende Kit über ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede, über die Anziehung zwischen ihnen und die Schwierigkeiten im Umgang miteinander. Dabei setzt sie sich auch intensiv mit ihren eigenen Erwartungen an das Leben und die Liebe auseinander und erforscht sich selber genau. *Für mich ist dies ein Roman mit vielen Denkanregungen für den Blick auf mich selber und die Beziehungen zu Menschen, die mir wichtig sind.* (Empfehlung von Lesementorin Ute-Grieger-Jäger)

\*= Diese Bücher können in der Stadtbücherei Hürth ausgeliehen werden

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Karaus, Vorsitzender

Alois Wilmer, Geschäftsführer

---

Bürozeiten der Geschäftsstelle/Anmeldungen: Montag bis Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Heimat- und Kulturverein Hürth e.V., Geschäftsstelle - Postfach 12 23 - 50329 Hürth, Tel: 02233-201436 gf@hkv-huerth.de  
www.hkv-huerth.de Vorsitzender: Dr. Christian Karaus, Geschäftsführer: Alois Wilmer, Schatzmeister: Heinz Lämmche  
Kreissparkasse Köln IBAN: DE60 3705 0299 0137 0020 36 / Volksbank Rhein Erft-Köln IBAN: DE76 3706 2365 0100 5950 10

---